

Inhalt

1. Einleitung	9
2. Forschungsstand und konzeptionelle Zugänge	21
2.1 Einsichten und Leerstellen empirischer Forschung zu Familienbildungsprozessen lesbischer Paare mittels Reproduktionstechnologien ..	22
2.2 Queere Perspektiven auf Sexualität, Geschlecht und Identität	27
2.2.1 Sexuelle Identität als diskursiver Effekt: poststrukturalistische Einsprüche ...	28
2.2.2 Queer-theoretische Ursprünge und Weiterentwicklungen der heterosexuellen Matrix: das Konzept der Heteronormativität	44
2.2.3 Zusammenfassung	49
2.3 Verwandtschaft denken mit den Feminist Science and Technology Studies (FSTS)	50
2.3.1 Vom Strukturalismus zur kulturalistischen Wende in der Verwandtschaftsforschung	51
2.3.2 Feministische Perspektiven auf Verwandtschaft, Technik und Reproduktion ...	56
2.3.3 Zusammenfassung	74
3. Epistemologische und methodische Zugänge	77
3.1 Göttliche Tricks, verkörpertes Wissen und eine partielle Perspektive	77
3.2 Methodische Zugänge	82
3.3 Feldzugang, Sample und Auswertung	86
4. Heteronormative Regulierungen von Reproduktion und Praktiken der Aneignung ..	93
4.1 Zur Geschichte der Donogenen Insemination	95
4.2 Von Do-it-yourself-Praktiken bis zur Reproduktionsmedizin: die Verfahren der Donogenen Insemination und In-vitro-Fertilisation	98
4.3 (Standes-)Rechtliche Rahmenbedingungen und praktische Ein- und Ausschlüsse	102
4.4 »Give the Lesbian a Turkey-baster« – Praktiken der Aneignung	111
5. Rekonfigurationen von Reproduktion und Verwandtschaft	115
5.1 Reproduktiv werden: »Lesben können keine Kinder kriegen« oder die Notwendigkeit der Konstituierung als reproduktives Subjekt	121

5.1.1	Das Coming-out: Ideen der (Un-)Vereinbarkeit von nicht-heterosexuellem Begehren und Elternschaft	122
5.1.2	Verunsicherungen und neue Gewissheiten: Fragen der (II-)Legitimität nicht-heterosexueller Elternschaft	128
5.1.3	Planungserfordernisse und die (Un-)Natürlichkeit heterosexueller Reproduktion	132
5.1.4	Adoption und Pflegschaft – Alternativen zum leiblichen Kind?	135
5.1.5	Die Entscheidung darüber, wer das Kind austrägt	140
5.2	Kinder machen: lesbisch-queere Zeugungsakte	144
5.2.1	Die Langes: aktiv am Zeugungsakt beteiligt sein	145
5.2.2	Die Diehls: »Bisschen absurd und wenig erotisch« – Zeugen als gemeinsames Tun	147
5.2.3	Die Webers: die Zeugung »natürlich [...] verpacken«	150
5.2.4	Die Hofmanns: medizinisch assistiert zeugen und biologisch verbunden sein	152
5.3	Verwandtschaft tun: Verhandlungen biologischer und sozialer Zugehörigkeit	154
5.3.1	Konstruktion einer Differenz über Naturalisierung und Heterosexualisierung	155
5.3.2	Dekonstruktion und Egalisierung durch Ko-Schwangerschaft	161
5.3.3	Dekonstruktion und Egalisierung durch Praktiken der Fürsorge und der Arbeitsteilung	165
5.3.4	(De-)Konstruktion von Differenz als kollektive Herstellungsleistung	168
5.4	Zwischenfazit	171
6.	Familie als Grenzprojekt	177
6.1	Zwischen romantischem Liebesideal und selektiver Praxis: die Samenspenderwahl	187
6.2	<i>(Un)Doing the nuclear family?</i> Drei Fallbeispiele	195
6.2.1	Die Hofmanns: Familie als »Kern, auf den man sich [...] verlassen kann«	196
6.2.2	Die Schmitz: »Der Papa ist der Dritte«	204
6.2.3	Die Kaisers: »Wir führen die Beziehung zu zweit, [...] aber wir sind zu dritt Eltern«	211
6.3	<i>(Un)Doing the queer family:</i> Ein- und Ausschlüsse in lebensweltlichen und institutionellen Kontexten	221
6.4	Zwischenfazit	237
7.	Mama, Mapa, Elter sein: familiale Geschlechterarrangements lesbischer und queerer Frauen*paare	243
7.1	Von Muttergefühlen und Hormonen, die »Amok [...] laufen«: Orientierungen an tradierten Bildern von Mutterschaft und Geschlecht	247

7.2	»Und dann habe ich aber irgendwann gerafft, dass man es als Mami [...] genauso gut machen kann«: Dekonstruktion und Erweiterung tradierter Mutterschaftsbilder	257
7.3	»Losgelöst vom Geschlecht«: queere Bilder und Praktiken von Elternschaft	262
7.4	Zwischenfazit	268
8.	Fazit	273
8.1	Elternwerden über Reproduktionstechnologien – das Beispiel lesbischer und queerer Frauen*paare	278
8.1.1	Fixierungen und Flexibilisierungen	279
8.1.2	Kreativität und Eigensinn	280
8.1.3	Ausschlüsse, Stratifizierungen und Grenzen der Anerkennung	282
8.2	Plädoyer für eine queer-theoretisch informierte, praxeologische Perspektive auf Familie	285
8.3	Reflexionen und Anregungen zur Begriffsarbeit	289
8.4	Technisierte Reproduktion als familiäre Revolution? Queer_feministische Einschätzungen und empirische Antworten	294
	Danksagung	303
	Literatur- und Quellenverzeichnis	307